

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	VII
TEIL I	1
I. Bildungseinflüsse	3
II. Muttersprache und deutscher Unterricht	10
III. Die Entstehung der Grammatiken	19
IV. Die philosophischen Grundzüge der Lehrart	31
V. Die Harmonie der Sprachen	36
VI. Das grammatische System	39
1. Humanistische Quellen	39
2. Die Darstellung des Stoffes	44
a) Orthographie	44
b) Interpunktion	48
c) Etymologie	49
Die Redeteile	49
Die Akzidentien	51
Die Definitionen	60
d) Syntax	64
e) Wortbildung	66
f) Das Wörterbuch	69
VII. Ratkes grammatische Terminologie	71
VIII. Ratkes Stellung in der Geschichte der deutschen Grammatik	98
Anhang	101
Memorial. Welches zu Franckfort Auff dem Wahltag Ao. 1612 den 7. Maij dem teutschen Reich vbergeben.	101
Gründlicher vnd bestendiger Bericht (Ergänzung zum vorigen)	104
Wie Man die Grammatica treiben soll in der teutschen Sprachen.	108
Handschriften- und Literaturverzeichnis	111

TEIL II	1
Inhaltsverzeichnis	3
Anmerkungen zur Textgestaltung	4
Die Handschriften	5
I. Sprachkunst (1612—15). = Cod. B 828 I (1) LB Gotha	7
II. Allgemeine Sprachlehr: Nach Der Lehrart Ratichii. Köthen 1619	23
Anhang: Sonderbare Eigenschafften	38
III. Gar kurtzer Bericht von der Distinctionlehr mit ihren signaturen (1628). = Cod. B 828 F LB Gotha	49
IV. Die SchreibungsLehr Der Christlichen Schule . . . (um 1629). = Cod. B 828 O (1) LB Gotha	57
V. Die WortschickungsLehr Der Christlichen Schule . . . Auff die Teüt- sche Sprache Gerichtet . . . (um 1630). = Cod. B 828 A LB Gotha	95
VI. Die WortbedeutungsLehr Der Christlichen Schule . . . (nach 1630). = Cod. B 828 C LB Gotha	269
Sachregister.	319
Verzeichnis der deutschen Fachwörter Ratkes	322